

Zünst vermög erblehen briefs / von Graff a l w i g e n zú S ú l c z² anno / 1560. beÿ verliehrung des erb - / lehens.^{d 3}

Gelt _____ .1 Pfd. Pfg.

p. 78

Gibt ietzt H a n s s k n a b e n k n e c h t der / wirth.

Amman T h o m a n W a l s e r zú S c h a a n / ist schuldig vermög seines Tafern¹ / briefs, von Graff C a r l l u d w i g e n / zú S u l c z,³ wann sich die Herrschaft / verendert, dz er selbige von / newen mit einẽm Pfund pfeffer / empfachen soll.

Die newgebawte wasserschmidtin² / im M ü h l h o l c z a n d e r l a n d t - s t r a s s , / zünst vermög lehen briefs von / Graff C a s p a r n zú H o c h e n e m b s⁴ / anno 1617. _____ .4 Sch

Gibt ietzt H a n s s M a d e r d e r s c h m i d t / z u S c h a a n .^a

Vaducz

Ein Hoffstatt vnder der Herr- / schaft T o r g g e l , einwert an / die H e i m b g a s s e n , abwert an / der Herrschaft güeth.^b

d Vgl. 306; AS. 1701: «zinset die Pfarrey zu' Schaan» (*Schupplers Bemerkung*).
3 Zu den Parallelen im Brand. Urbar vgl. 261, 296, 304.

p. 78

a Der neue Zinsgeber in der AS. 1682 nicht erwähnt. AS. 1701: «zinset anno 812 Wasser-/schmid Hepperger» (*Bemerk. Schupplers*). — *b* Vgl. 261 in d. Bd., Hofstatt.

1 Damit besass Schaan auch eine Taberne; ein Gasthof erscheint im karolingischen Reichsurbar; im Brand. Urbar (257) nicht erwähnt. Der Gasthof dürfte demnach 1600 errichtet worden sein. — *2* Die Wasserschmiede ist vom gleichen Bach getrieben worden, welcher die Mühle (275 Anmerk. 5) getrieben hatte. Hier entstanden später auch die ersten Industriebetriebe im Fürstentum, JbL. 1903, 24 ff., Schädler. — *3* Graf Karl Ludwig von Sulz († 1617). — *4* Graf Kaspar von Hohenems, Herr zu Vaduz (1573–1640); Welti L., Graf Kaspar von Hohenems, Innsbruck 1963.